

A. Leitantrag an die 2. Tagung des 14. Landesparteitag

A.1. *Nach der Wahl ist vor den Wahlen: Sozialistische Politik für Sachsen*

ÄÄA.1.16.1 Änderungsantrag zum Änderungsantrag zum Leitantrag

Einreicher*innen: Antje Feiks

Der Landesparteitag möge folgenden Änderungsantrag ÄÄA.1.16. zum Leitantrag wie folgt **ersetzen**:

Text Änderungsantrag ÄÄ 1.16.

Die Möglichkeiten, die die landesweiten Zusammenschlüsse zur Verstärkung der inhaltlichen Arbeit und zur aktiven Einbeziehung von Mitgliedern und Sympathisantinnen und Sympathisanten bieten, werden stärker als bisher genutzt.

Durch folgenden neuen Text:

„Die landesweiten Zusammenschlüsse werden gebeten, sich zur Verstärkung der inhaltlichen Arbeit und als Anknüpfungspunkt für Mitglieder und Sympathisant*innen noch aktiver im Landesverband mitzuwirken. Der Landesvorstand bietet auch weiterhin die entsprechenden Möglichkeiten an und wird dabei basierend auf den bereits gemachten Erfahrungen bestehende Formate weiterentwickeln und verstetigen. Er ist offen für Vorschläge der Einbeziehung.“

Begründung:

Der ursprüngliche Antragstext suggeriert, dass der Landesvorstand kaum Maßnahmen ergriffen hätte, die Landesweiten Zusammenschlüsse in die inhaltliche Arbeit und die Mitgliederarbeit einzubeziehen. Das ist so nicht richtig. Wenngleich die Antragstellerin zustimmt, dass dabei noch Potentiale schlummern. Allerdings ist Einbeziehung und Zusammenarbeit auch keine Einbahnstraße. Etliche Zusammenschlüsse sind aktiv, werden selbst initiativ und arbeiten stark an der Arbeit in und um die LINKE für die jeweiligen Themenfelder mit.

Viele der landesweiten Zusammenschlüsse arbeiten seit Jahren aktiv an der inhaltlichen Positionierung mit, z.B. durch eigene Leitpapiere, aber auch im Rahmen von Leitanträgen an Landesparteitage oder bei der Erarbeitung von Wahlprogrammen. Auch in Wahlkämpfen waren Landesweite Zusammenschlüsse mit ihren Schwerpunktthemen aktiv und haben z.B. eigene Touren und Veranstaltungen gemacht. Das ist ein wertvoller Beitrag.

Nichtsdestotrotz sollen die Landesweiten Zusammenschlüsse erneut ermutigt werden auch zwischen den Parteitag ihre Positionen zu erarbeiten und in die Prozesse der Landespartei einzuspeisen bzw. initiativ zu werden.

Mit dem Tag der Mitglieder im Jahr 2016 hat der Landesvorstand mit den Landesweiten Zusammenschlüssen ein Format gefunden, bei dem Austausch untereinander, aber auch eine Orientierung von Mitgliedern, welcher Zusammenschluss was macht, ermöglicht wird. Auch wenn der Vorschlag des Landesvorstandes nicht sofort auf Gegenliebe aller Zusammenschlüsse stieß, hat die Veranstaltung gezeigt, dass es ein sinnvolles und vor allem ein für alle Beteiligten gleichermaßen zielführendes Format ist. Die Zusammenschlüsse baten selbst um regelmäßige Wiederholung. Dieses Format sollte also weiterhin alle zwei bis drei Jahre stattfinden. Darüber hinaus

können weitere Möglichkeiten gefunden werden, inhaltliche Diskussionen und Mitgliederarbeit zu verbinden.

Entscheidung des Parteitages

Angenommen:

Abgelehnt:

Überwiesen an: _____

Stimmen dafür: _____ dagegen: _____ Enthaltungen: _____

Bemerkungen: _____